

# Fördergeldservice für WOLF Fachbetriebe Wärmepumpe im Wohngebäude

In Kooperation mit  
**WOLF**

Es handelt sich um ein Wohngebäude, wenn es überwiegend (zu mehr als 50 %) dem Wohnen dient. Ansonsten nutzen Sie bitte die separate Checkliste für Nichtwohngebäude.

## Fordern Sie die notwendigen Bestätigen für den BEG-Zuschuss für Ihre Kunden im Fördergeldservice an.

Im Förderservice erhalten Sie die Bestätigung zur Antragstellung (BzA). **Bitte beachten Sie: Die BzA ist noch nicht der gestellte Förderantrag!**

Die BzA hat eine limitierte Gültigkeit von 2 Monaten und wird für das Stellen des Förderantrags zur Heizungsmodernisierung als BEG Einzelmaßnahme benötigt.

Die KfW sieht vor, dass Antragsteller den Förderantrag selbst bei der KfW, im KfW-Kundenportal „Meine KfW“ unter <https://meine.kfw.de/zuschuss/458> stellen müssen.



## Was leistet der BEG-Fördergeldservice Wärmepumpe?

- ✓ Prüfung der Fördervoraussetzungen anhand der eingereichten Unterlagen
- ✓ Erstellung der Bestätigung zum Antrag zur **Förderabwicklung** für den Zuschuss als Einzelmaßnahme im Bundesförderprogramm für effiziente Gebäude
- ✓ Erstellung des erforderlichen BEG-Nachweises zur Mittelverwendung für die Auszahlung
- ✓ **Preis: 242,86 Euro zzgl. MwSt.<sup>1</sup>**

## Bitte beachten Sie unbedingt folgende Punkte und informieren Sie Ihre Kunden (!)

- ! **Bei Auftragsvergabe und Vorhabenbeginn ab 01.09.2024:**  
**Bei Antragstellung muss ein unterschriebener Lieferungs- oder Leistungsvertrag vorliegen.** Dieser Liefer- und Leistungsvertrag muss eine **aufschiebende oder auflösende Bedingung der Förderzusage** sowie das voraussichtliche **Datum der Umsetzung** innerhalb des Bewilligungszeitraums von 36 Monaten beinhalten.
- ! **Reichen Sie bitte Auftrag und Checkliste vollständig ausgefüllt zusammen mit dem Liefer-/Leistungsvertrag sowie allen von der Maßnahme betroffenen Angeboten zur Prüfung ein** (z. B. Flächenheizung, erforderliche Nebenarbeiten usw.). Nur so kann die Bearbeitung unmittelbar nach Ablauf der Widerrufsfrist starten. Fehlende und unvollständige Unterlagen verzögern die Bearbeitung. Da wir nur vollständige Unterlagen bearbeiten können, bitten wir Sie die Checkliste sorgfältig und vollständig auszufüllen.<sup>1</sup>
- ! **Informieren Sie Ihre Kunden darüber, dass der gesamte Vorgang von der Antragstellung bis zur Auszahlung mehrere Monate dauern kann.**  
Da die Auszahlung der Fördergelder erst nach Fertigstellung und mit bereits bezahlten Rechnungen des Fachbetriebs veranlasst werden kann, planen Sie unbedingt eine Möglichkeit zur Zwischenfinanzierung ein.
- ! **Kunden dürfen Ihre Rechnungen nicht in bar bezahlen.**  
Fördervoraussetzung für die BEG-Förderung ist, dass förderfähige Rechnungen unbar zu begleichen sind und die entsprechenden Belege (z. B. Kontoauszüge) als Zahlungsnachweise vom Antragsteller aufzubewahren bzw. einzureichen sind.
- ! **Eine Kumulierung mit § 35 a & c Einkommenssteuergesetz (Steuerermäßigung für energetische Maßnahmen bei zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden) ist nicht zulässig.**

## Kontaktieren Sie uns im Falle von Rückfragen

Gerne klären wir mit Ihnen oder Ihren Kunden im persönlichen Gespräch die Voraussetzungen zur Förderung, erklären Ihnen den Ablauf und die korrekte Verhaltensweise. Natürlich unterstützen wir Sie gerne auch beim Ausfüllen dieser Checkliste.

Informieren Sie sich gerne bei unserem telefonischen Kundenservice.

## 30% bis zu 70% Zuschuss

Die Förderquote bezieht sich auf die förderfähigen Ausgaben, je nach Anzahl der Wohnungen im Gebäude: **Bis zu 30.000 € für die erste Wohnung, jeweils 15.000 € für die 2. bis 6. Wohnung sowie jeweils 8.000 € für jede weitere Wohnung.**



### 30% Grundförderung für alle Antragsteller

+ **5% Effizienzbonus für Wärmepumpen** für die Nutzung eines natürlichen Kältemittels oder der erstmaligen Nutzung von Erde, Wasser oder Abwasser als Wärmequelle  
+ **2.500 €** pschl. Emissionsminderungs-Zuschlag für Biomasseheizungen



### + 20% Klimageschwindigkeits-Bonus

für alle selbstnutzenden Wohneigentümer, die eine alte Öl-, Kohle-, Gasetagen- oder Nachtspeicherheizung ersetzen. Gilt auch bei Modernisierung einer mindestens 20 Jahre alten Gas- oder Biomasseheizung.



### + 30% Einkommens-Bonus

für selbstnutzende Wohneigentümer mit durchschnittlichem, zu versteuernden Einkommen von bis zu 40.000 € pro Jahr



### + Ergänzungskredit nur in Verbindung mit den Zuschuss beantragbar.

Ein mit bundesmitteln verbilligter Förderkredit der KfW kann in Ergänzung zum Zuschuss über die Hausbank beantragt werden: Möglicher Kreditbetrag von maximal 120.000 € und zusätzlicher Zinsvorteil für private Selbstnutzer mit jährlichem Haushaltseinkommen von max. 90.000 €.

**Maximaler Zuschuss  
begrenzt auf 70 %**

<sup>1</sup> Der Preis ist gültig bei Einsenden einer vollständigen Checkliste inkl. aller Angebote. Sobald eine Datenkomplettierung erforderlich ist, wird der Mehraufwand mit 49,- Euro inkl. MwSt. in Rechnung gestellt. Dieser Mehraufwand gilt auch für Änderungen nach Antragstellung. Folglich für Korrekturanträge, Widersprüche und ähnliches.

# Fördergeldservice für WOLF Fachbetriebe Wärmepumpe im Wohngebäude



Es handelt sich um ein Wohngebäude, wenn es überwiegend (zu mehr als 50 %) dem Wohnen dient. Ansonsten nutzen Sie bitte die separate Checkliste für Nichtwohngebäude.

## Auftrag

Senden Sie Ihre kompletten Unterlagen **vollständig ausgefüllt und unterschrieben** an den Fördergeldservice:  
**per E-Mail** (zur schnelleren Bearbeitung): foerderservice@fe-bis.de  
**per Post:** febis Service GmbH | Frankfurter Straße 111 | 63067 Offenbach am Main

Hiermit bestelle ich verbindlich den

### BEG-Fördergeldservice Wohngebäude Einzelmaßnahme Wärmepumpe

Der Service beinhaltet die Erstellung der **Bestätigung zum Antrag** der Bundesförderung für effiziente Gebäude – (BEG EM) inkl. Prüfung der Voraussetzungen, sowie die **Bestätigung nach Durchführung** für die Auszahlung des Zuschusses.

**Zuschuss**                       **Ergänzungskredit**

für ein Ein- und Zweifamilienhaus und Wohngebäude bis zu 6 Wohneinheiten zu 242,86 Euro zzgl. MwSt.<sup>1</sup>

für ein Wohngebäude von 7 bis zu 10 Wohneinheiten zu 503,36 Euro zzgl. MwSt.<sup>1</sup>

für ein Wohngebäude von 11 bis zu 20 Wohneinheiten zu 755,46 Euro zzgl. MwSt.<sup>1</sup>

Wohngebäude mit mehr als 20 Wohneinheiten  
Sie erhalten nach Sichtung Ihrer eingereichten Unterlagen ein individuelles Angebot.

**Ein vom Auftragnehmer und Auftraggeber unterschriebener Lieferungs-/Leistungsvertrag (Auftrag) liegt vor. Dieser enthält eine aufschiebende oder auflösende Bedingung sowie das voraussichtliche Datum der Umsetzung der Maßnahme.**

Nein     Ja

**! Den Vertrag und alle weiteren Angebote unbedingt in Kopie beilegen!**

**! Ein Auftrag oder unterschriebenes Angebot ohne aufschiebende oder auflösende Bedingung führt zum Ausschluss von der Förderung!**

(Ausnahme: Bis zum 31.08.2024 werden auch Lieferungs-/Leistungsverträge ohne auflösende/aufschiebende Bedingung akzeptiert).

Die Unterlagen möchte ich     per E-Mail (zur schnelleren Bearbeitung)     per Post erhalten.

Ich habe meinen Kunden darüber informiert, dass die für den Förderservice erhobenen personenbezogenen Daten an die febis Service GmbH übermittelt werden. Bitte beachten Sie dazu die AGB, die Widerrufsbelehrung sowie die Information zur Verwendung Ihrer Daten. Die Unterlagen können jederzeit unter [www.fe-bis.de/AGB](http://www.fe-bis.de/AGB) und [www.fe-bis.de/Datenverarbeitung](http://www.fe-bis.de/Datenverarbeitung) eingesehen oder telefonisch über die Förderhotline angefragt werden.

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

Datum, Ort

Stempel und Unterschrift Fachbetrieb

Postanschrift: febis Service GmbH | Frankfurter Straße 111 | 63067 Offenbach am Main  
Sitz: Philipp-Reis-Straße 4 | 65795 Hattersheim am Main  
Registergericht: Frankfurt am Main | Registernummer: HRB 83 041  
Geschäftsführer: Martin Kutschka, Peter Christian Schmitz

<sup>1</sup> Der Preis ist gültig bei Einsenden einer vollständigen Checkliste inkl. aller Angebote. Sobald eine Datenkomplettierung erforderlich ist, wird der Mehraufwand mit 49,- Euro inkl. MwSt. in Rechnung gestellt. Dieser Mehraufwand gilt auch für Änderungen nach Antragstellung. Folglich für Korrekturanträge, Widersprüche und ähnliches.

# Basisdatenblatt für Antragsteller eines Wohngebäudes

## Angaben zum Antragsteller

**Allgemein:** Nur Gebäudeeigentümer können Anträge stellen. Einzige Ausnahme: Auch Wohneigentümergeinschaften (WEG) sind antragsberechtigt.  
**Private Antragsteller:** Name und Wohn-/Postadresse müssen mit Ihrem Ausweisdokument (z. B. Personalausweis) übereinstimmen.  
**Unternehmen als Antragsteller:** Bitte hier die Geschäftsadresse Ihres Unternehmens angeben.

Name des Unternehmens/der Institution (wenn zutreffend) \_\_\_\_\_

Anrede  Frau  Herr

Vorname \_\_\_\_\_ Nachname \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_ Straße/Hausnummer \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_

Privatperson  Unternehmen  Kommune Sonstige: \_\_\_\_\_

Wohneigentümergeinschaft:  Bestellte Verwaltung einer WEG  Bevollmächtigte Miteigentümer einer WEG

## Angaben zum Wohngebäude

<b>Objektadresse</b>	<input type="checkbox"/> identisch zu genannter Wohn-/Postadresse
	(PLZ/Ort) _____
	(Straße/Hausnummer) _____
Liegt das Gebäude in einem Gebiet mit ausgewiesenem <b>Anschluss- und Benutzungszwang</b> für ein Wärmenetz? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <span style="float: right;"><b>i</b> Wenn ja wird ausschließlich der Anschluss an das Netz und keine Einzelheizung gefördert.</span>	
<b>Gebäude</b>	Baujahr des Gebäudes _____ Einzelmaßnahmen sind nur in Gebäuden förderfähig, die taggenau mindestens 5 Jahre alt sind.
	Sind Sie (Mit)Eigentümer des gesamten Gebäudes? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
	Sind Sie Eigentümer einer/mehrerer Wohnung(en)? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
	Sind Sie die bestellte Verwaltung einer Wohneigentümergeinschaft? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
	Wie viele Wohneinheiten hat das gesamte Gebäude? _____
	Wie viele Wohneinheiten sind von der Maßnahme betroffen? _____
	Wie groß ist die gesamte Wohnfläche der von der Maßnahme betroffenen Wohneinheiten? _____
Befindet sich Ihr alleiniger bzw. Hauptwohnsitz in diesem Gebäude? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Wenn nicht alle Wohneinheiten (Mehrfamilienhaus) betroffen sind, benötigen wir die genaue Lage der Wohnung(en) (z. B. Wohnungsnummer, 1. OG links, rechts o. ä.) _____	
<b>Weitere Förderungen</b>	<b>Wurde für das betroffene Gebäude bereits eine Förderung für die Heizung (BAFA, KfW, sonstige Fördergeber) beantragt oder in Anspruch genommen?</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>i</b> Die förderfähigen Kosten sind je Gebäude begrenzt.	Wenn ja, benötigen wir folgende Informationen:
	In welchem Kalenderjahr: _____ Beantragte Investitionssumme: _____ €
	Name des Förderprogramms: _____

Ich erkläre, dass ich die **BEG-Richtlinie** und die **Technischen Mindestanforderungen in der aktuellen Fassung** gelesen habe und beachte die darin enthaltenen Informationen. Die Dokumente finden Sie unter folgenden Links:

- [Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen \(BEG EM\)](#)
- [Merkblatt Heizungsförderung](#)
- [Infoblatt zu den förderfähigen Maßnahmen und Leistungen](#)

Ich verstehe, dass zwar grundsätzlich Förderung für die gleichen Maßnahmen auch an anderer Stelle beantragt werden kann, die nach dieser Richtlinie gewährte Förderung jedoch so gekürzt wird, dass eine Förderquote von maximal 60 % erreicht wird.

Ich erkläre, dass kein Antrag beim BAFA auf Förderung derselben Kosten gestellt wurde oder gestellt wird.

Ich verstehe, dass eine doppelte Antragstellung ausgeschlossen ist. Mir ist bewusst, dass meine Angaben überprüft werden.

Ich verstehe, dass eine Kumulierung mit der steuerlichen Förderung nach § 35a (Steuerermäßigung bei Aufwendungen für die Inanspruchnahme hausnaher Dienstleistungen – Handwerksleistungen) und § 35c (Steuerermäßigung für energetische Maßnahmen bei zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden) des Einkommensteuergesetzes (EStG) ausgeschlossen ist.

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

Ich bin damit einverstanden, dass mein WOLF Fachpartner die erhobenen personenbezogenen Daten zur Erstellung der Fördermittelanträge an die febis Service GmbH übermittelt. Wenn Sie die Erlaubnis zur Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten widerrufen und die Löschung dieser Daten veranlassen wollen, senden Sie bitte eine E-Mail an foerderservice@fe-bis.de

Ich nehme zur Kenntnis, dass soweit personenbezogene Daten durch die KfW verarbeitet werden, für die Rechtsgrundlagen der Verarbeitung sowie die weiteren datenschutzrechtlichen Informationen auf die produktspezifischen Datenschutzhinweise und Informationen zum Widerspruchsrecht im Inländischen Fördergeschäft (abrufbar unter [www.kfw.de/datenschutzhinweise](http://www.kfw.de/datenschutzhinweise)) sowie auf die Datenschutzgrundsätze der KfW ([www.kfw.de/datenschutz](http://www.kfw.de/datenschutz)) in ihrer jeweils gültigen Fassung hingewiesen wird.

Datum, Ort \_\_\_\_\_ Unterschrift Auftraggeber \_\_\_\_\_ rev06/2024

## Beiblatt Fachhandwerker "Allgemein"

**Bitte alle ANGEBOTE/VERTRÄGE in Kopie beilegen!**

Ohne Prüfung der zu fördernden Maßnahme und deren Kosten kann keine Bestätigung zum Antrag (BzA) erstellt werden.

Nur mit der BzA kann der Hauseigentümer die Antragstellung im KfW-Kundenportal selbst vornehmen.

### Ausführendes Fachunternehmen

Firma	(Firmenname)	
Anschrift	(PLZ/Ort)	
	(Straße/Hausnummer)	
Kontakt	(Telefon)	(E-Mail)

Geplanter Realisierungszeitraum: \_\_\_\_\_

### Bisher vorhandene Heizungsanlage

Bisheriger Energieträger	<input type="checkbox"/> Heizöl	<input type="checkbox"/> Erdgas	<input type="checkbox"/> Flüssiggas	<input type="checkbox"/> Holz
	<input type="checkbox"/> Pellet	<input type="checkbox"/> Strom	<input type="checkbox"/> Fernwärme	<input type="checkbox"/> Kohle

eine funktionstüchtige **Öl-, Kohle- oder Nachtspeicherheizung** wird fachgerecht ausgebaut und entsorgt

eine funktionstüchtige **Gas- oder Biomasse-Zentralheizung** wird fachgerecht ausgebaut und entsorgt

**Datum/Jahr der Inbetriebnahme der auszubauenden Gas- oder Biomasse-Zentralheizung** \_\_\_\_\_

eine funktionstüchtige **Gas-Etagenheizung** wird fachgerecht ausgebaut und entsorgt

Wird das Gebäude nach der Maßnahme weiterhin mit Gas, Öl, Kohle oder anderen fossilen Brennstoffen beheizt? (Brennstoffzellen- oder wasserstofffähige Heizungen sind davon ausgenommen)  Nein  Ja

### Übergeordnete Technische Mindestanforderungen:

- Bei Errichtung von sowie Nachrüstung mit Biomasseheizungen, Wärmepumpen, Brennstoffzellenheizungen, wasserstofffähigen Heizungen und/oder innovativer Heiztechnik zur Raumheizung inkl. der Nachrüstung bivalenter Systeme müssen die durch die Anlagen versorgten Wohneinheiten oder Flächen nach Durchführung der Maßnahme zu mindestens 65 % durch erneuerbare Energien beheizt werden.
- Die Kosten der einzelnen Wärmeerzeuger (einschließlich Nebenarbeiten, Zubehör und Montage) müssen getrennt voneinander ausgewiesen werden.
- Zur korrekten Auslegung einer Heizungsanlage ist die Dimensionierung der Anlage anhand einer Heizlastermittlung nach DIN EN 12831 durchzuführen (Vereinfachungen sind möglich, siehe Leistungsbeschreibung im Bestätigungsformular für Einzelmaßnahmen der „VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.“).
- Ein Hydraulischer Abgleich nach Verfahren B muss durchgeführt und durch das VdZ-Formular des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima [www.vdzev.de](http://www.vdzev.de) nachgewiesen werden (Anlagen zur Trinkwarmwassererwärmung, zum Beispiel **solarthermische Warmwasserbereitung**) sind Bestandteil der Heizungsanlage.
- Bei Luft/Luft Wärmepumpen müssen stattdessen die Luftvolumenströme angepasst werden.
- Für den Klimageschwindigkeitsbonus ist nach Durchführung der Maßnahme für die ausgebaute Heizung ein Nachweis über die fachgerechte Entsorgung erforderlich.
- Eigenleistungen sind nur förderfähig, wenn die fachgerechte Durchführung und die korrekte Angabe der Ausgaben für Material von einem Energieeffizienz-Experten oder einem Fachunternehmer mit der Fachunternehmererklärung zum Verwendungsnachweis bestätigt wird.
- Rechnungen über Materialkosten bei Eigenleistungen müssen den Namen des Antragstellers ausweisen, in deutscher Sprache ausgefertigt sein und sind nur förderfähig, wenn auf der entsprechenden Rechnung **ausschließlich** förderfähige Posten enthalten sind.

**Ich habe alle Hinweise und die übergeordneten technischen Mindestanforderungen zur Kenntnis genommen. Ich bestätige, dass alle notwendigen technischen Fördervoraussetzungen für das geplante Bauvorhaben realisiert werden. Darüber hinaus versichere ich, dass alle Angaben wahrheitsgemäß, richtig und vollständig sind. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.**

\_\_\_\_\_  
Datum, Ort

\_\_\_\_\_  
Stempel und Unterschrift Fachbetrieb

## Beiblatt Fachhandwerker "Wärmepumpe"

### Bitte alle ANGEBOTE/VERTRÄGE in Kopie beilegen!

Ohne Prüfung der zu fördernden Maßnahme und deren Kosten kann keine Bestätigung zum Antrag (BzA) erstellt werden.

Nur mit der BzA kann der Hauseigentümer die Antragstellung im KfW-Kundenportal selbst vornehmen.

### Einbau wassergeführte Heizungssysteme

Art der Wärmepumpe:  Luft/Wasser  Sole/Wasser mit Erdwärmesonden  
 Wasser/Wasser  Sole/Wasser mit Erdreichkollektoren  
Wärmequelle (Erdkollektoren, Erdsonden bzw. Brunnen) wird neu erschlossen  Nein  Ja

Anzahl Wärmepumpen \_\_\_\_\_ Hersteller \_\_\_\_\_

Typbezeichnung gemäß Liste der förderfähigen Anlagen \_\_\_\_\_

Die Typenbezeichnung gem. [Liste der förderfähigen Anlagen](#) ist unbedingte Fördervoraussetzung!

Leistung in kW \_\_\_\_\_ Jahresarbeitszahl (mind. 3,0) \_\_\_\_\_

Verwendung:  Raumheizung  Raumheizung und Warmwasser  Warmwasser

(Nur Warmwasser: Nicht förderfähig – Die Kosten der Wärmepumpe können lediglich mit beantragt werden, wenn ein zusätzlicher regenerativer Wärmeerzeuger installiert wird.)

Bei Kombination mit einer Biomasseanlage:

Wird die Trinkwassererwärmung gemäß DIN V 18599 bilanziell vollständig gedeckt?  Nein  Ja

### Einbau luftheizende Systeme

Hersteller \_\_\_\_\_

Typbezeichnung des Außengerätes gemäß Liste der förderfähigen Anlagen \_\_\_\_\_

Die Typenbezeichnung gem. [Liste der förderfähigen Anlagen](#) ist unbedingte Fördervoraussetzung!

Effizienz-Klasse  A+++  A++

**Die Effizienzklassen A +++ und A ++ müssen mit dem Energielabel gemäß Verordnung (EU) 626/2011 für die geplante Gerätekombination nachgewiesen werden.**

**⚠ Das Energielabel muss mitgeschickt werden.**  
Ohne Energielabel kann keine Antragstellung erfolgen.

### Technische Fördervoraussetzungen:

- Alle Energieverbräuche sowie alle erzeugten Wärmemengen müssen messtechnisch erfasst werden.
- Alle förderfähigen Wärmepumpen müssen mit einer Energieverbrauchs- und Effizienzanzeige ausgestattet sein und über Schnittstellen verfügen, über die sie automatisiert netzdienlich aktiviert und betrieben werden können.
- In der Liste der förderfähigen Anlagen ist ersichtlich, inwiefern die gelisteten Wärmepumpen netzdienlich sind und über eine EE-Anzeige verfügen.
- Die **optionale Verfügbarkeit** gemäß Liste der förderfähigen Anlagen bedeutet, dass ein zusätzliches Gerät installiert werden muss, welches auch in der Rechnung zum Verwendungsnachweis ersichtlich sein muss.
- Bei Wärmepumpen, die über keine eigene Energieverbrauchs- und Effizienzanzeige verfügen und deren Nachrüstung nicht möglich ist, muss das Heizsystem mit einer Energieverbrauchs- und Effizienzanzeige ausgestattet werden.
- Bei Wärmepumpen mit neuer Erdsondenbohrung muss eine verschuldensunabhängige Versicherung gegen unvorhergesehene Sachschäden abgeschlossen werden und die Bohrfirma nach DVGW zertifiziert sein.

**Ich habe alle Hinweise und die übergeordneten technischen Mindestanforderungen zur Kenntnis genommen. Ich bestätige, dass alle notwendigen technischen Fördervoraussetzungen für das geplante Bauvorhaben realisiert werden. Darüber hinaus versichere ich, dass alle Angaben wahrheitsgemäß, richtig und vollständig sind. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.**

Datum, Ort

Stempel und Unterschrift Fachbetrieb